

## 1. Deutsch-Südosteuropäisches Journalistenprogramm

Oktober bis Dezember 2020

IJP e.V.  
Deutsch-Südosteuropäisches  
Journalistenprogramm

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
+49 30 9174 6910

**E-Mail**  
koch@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
Vorsitzender  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Rüdiger Frohn  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE27 5005 0201 0200 3022 30  
BIC  
HELADEF1822

**Sitz & Registergericht**  
Königsstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum ersten Mal ihr Stipendienprogramm mit den drei südosteuropäischen Ländern

### Rumänien, Bulgarien und Serbien

aus. Insgesamt erhalten bis zu **fünf deutsche** Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit, von Oktober bis Dezember 2020 bei einem Medium in einem der oben genannten Länder zu arbeiten.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, das Vereinigte Königreich, Polen, die Mittel-osteuropäischen Staaten, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Russland, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Mit Hilfe des Südosteuropäischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in unseren südosteuropäischen Nachbarländern bekommen. Es bietet eine einmalige Gelegenheit in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich Mitte Oktober 2020). Daran schließt sich der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalistinnen und Journalisten ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich Mitte Dezember 2020) werden die Teilnehmenden gebeten einen dreiseitigen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

## **Bewerbung**

Bewerberinnen können sich Journalistinnen und Journalisten, die als Redakteure, Volontäre oder freie Mitarbeiter bei deutschen Medien tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet und sind nachzuweisen.

Der Bewerbungsschluss ist der **15. August 2020**.

**Wenn das Programm wegen der Covid-19-Krise nicht ausgeführt werden kann oder zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird, bleiben alle Bewerbungen gültig. Wir informieren alle Bewerber unverzüglich über Änderungen im Programmablauf.**

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters / der Ressortleiterin oder des Chefredakteurs / der Chefredakteurin, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder und Städte.

## **Bewerbungsadresse**

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in **EINEM** pdf-Dokument an: [office@ijp.org](mailto:office@ijp.org).

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte: Susanne Koch [koch@ijp.org](mailto:koch@ijp.org)